# Ist Ahlul-Fatrah entschuldigt beim großen Shirk?

طوبى للموحدين

TUBA.LIL.MUWAHIDIN

# Inhaltsverzeichnis


Einleitung S.1

01 Definitionen und Begriffe S.2

02 Die zentrale Fragestellung S.4

03 Ein Blick auf die Ahlul Fatrah in Lichte des Qur'an. S.5

04 Derjenige der auf dem Shirk stirbt, ist für immer im Feuer. S.7

05 Die Mushrikin der Ahlul Fatrah sind im Feuer, die Beweisführung. S.15

Abschließende Worte S.36

**Einleitung**:

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, und Frieden und Segen seien auf dem Propheten, Muhammad ﷺ sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten.

In dieser Abhandlung geht es um eine zentrale Frage des islamischen Glaubens: Werden Menschen, die in einer sogenannten „Fatrah“ also einer Zeit, in der kein Prophet oder keine Botschaft zu ihnen kam leben, entschuldigt, wenn sie großen Shirk (Beigesellung) begehen?
Die islamischen Quellen nämlich Qur'an, Sunnah und Aussagen der Salaf zeigen, dass der große Shirk nicht entschuldigt wird, selbst wenn eine Person zur Zeit der Fatrah lebte.

Ziel dieser Schrift ist es, diese Wahrheit anhand klarer Beweise zu verdeutlichen, die Aussagen der rechtschaffenen Vorgänger (as-salaf as-salih) darzulegen. Möge Allah uns Festigkeit auf dem Weg des Tauhid schenken und uns fernhalten vom Shirk sei er verborgen oder offen.

## 1. Kapitel: Definitionen und Begriffe

Ziel dieses Abschnitts ist es, die wichtigsten Begriffe klar und verständlich zu erklären, damit der Leser genau weiß, worüber im Rest der Abhandlung gesprochen wird.

**Definitionen und Begriffe:** Um das Thema dieser Abhandlung richtig zu verstehen, ist es notwendig, einige wichtige Begriffe zu klären

### 1. Ahlul-Fatrah

Das sind Menschen, die in einer Zeit lebten, in der kein Gesandter mit einer klaren Botschaft zu ihnen gekommen ist. Solche Zeiten werden als Fatrah (Lücke, Unterbrechungszeit) bezeichnet zum Beispiel die Zeit zwischen ʿIsā (Jesus) und Muhammad ﷺ. Es handelt sich also um Menschen, die keine Gesandten empfangen haben noch eine Botschaft erreicht hat.

### 2. Shirk al-Akbar

Der „große Shirk“ bezeichnet die Beigesellung von etwas oder jemandem neben Allah in der Anbetung oder Herrschaft oder in Namen und Eigenschaften. Dies ist die schlimmste Sünde im Islam und macht eine Person zum Murtadd (Abtrünnigen).

### 3. Al-Udhr bi-l-Jahl

Das bedeutet, jemanden aufgrund seiner Unwissenheit zu entschuldigen. Die Gelehrten unterscheiden hier: Bei manchen Sünden ist Unwissenheit eine gültige Entschuldigung beim großen Shirk jedoch nicht.

Diese drei Begriffe bilden die Grundlage für das Verständnis der weiteren Beweise in dieser Abhandlung.

## 2. Kapitel: Die zentrale Fragestellung

Die grundlegende Frage, die diese Abhandlung behandelt, lautet: Werden Ahlul-Fatrah entschuldigt, wenn sie großen Shirk begehen, obwohl sie keine Botschaft von einem Gesandten erhalten haben?

Während manche behaupten, dass Ahlul-Fatrah automatisch entschuldigt seien, auch wenn sie Götzen angebetet haben vertreten andere die Meinung, dass die Fitrah (die natürliche Veranlagung) den Shirk bereits ablehnt, und dass der Tauhid die erste und wichtigste Pflicht jedes Menschen ist unabhängig davon, ob ein Prophet zu ihm gesandt wurde oder nicht. Diese Schrift vertritt auf Grundlage der Beweise die Auffassung, dass: „Der große Shirk nicht entschuldigt ist selbst für Ahlul-Fatrah.“ Diese Auffassung basiert auf beweisen aus Qur’an und der Sunnah.

Die Frage, ob Ahlul-Fatrah entschuldigt werden, wenn sie großen Shirk begehen, wurde unter den Gelehrten unterschiedlich beantwortet. Die Meinungen lassen sich grundsätzlich **in zwei Hauptansichten** einteilen:
**1. Die Meinung, dass sie entschuldigt sind:**
Einige Gelehrte vertreten die Ansicht, dass Ahlul-Fatrah im Jenseits geprüft werden oder in die Kategorie derjenigen fallen, denen keine klare Botschaft erreicht hat. Sie stützen sich dabei auf Hadithe über die Prüfung

am Tag der Auferstehung oder auf Verse über die Barmherzigkeit Allahs.

**2. Die Meinung, dass sie nicht entschuldigt sind:**
Andere Gelehrte sagen, dass die Fitrah den Tauhid bereits verlangt, und dass der Shirk  insbesondere Shirk Akbar eine so gewaltige Übertretung ist, dass sie nicht entschuldigt wird, auch nicht bei Unwissen oder zur Zeit der Fatrah.

## 3. Kapitel: Ein Blick auf die Ahlul Fatrah in Lichte des Qur'an.

,,Und wir haben ihnen weder Schriften gegeben, die sie (hätten) eingehend lesen (können), noch haben Wir vor dir einen Warner zu ihnen gesandt." (34:44)

Es wird von Qatadah überliefert, dass er über die Ayah: ,,Und wir haben ihnen weder Schriften gegeben, die sie (hätten) eingehend lesen (können)," sagte: „,Bedeutet: die sie (hätten) rezitieren (können) ,,noch haben wir vor dir einen Warner zu ihnen gesandt" Allah hat den Arabern vor dem Quran kein Buch herabgesandt und auch keinen Propheten vor Muhammad entsandt." (Tafsir at-Tabari 19/302)

Es wird von Isma'il As-Suddi überliefert, dass er über die Ayah: ,,Und wir haben ihnen weder Schriften gegeben, die sie (hätten) eingehend lesen (können)" sagte: ,,Sie hatten kein Buch, welches sie lernten und somit wussten, ob das womit du (Muhammad) gekommen bist, richtig oder falsch ist." (Tafsir Ibn Abi Hatim 10/3168)

,,Ya-Sin. Bei dem weisen Qur'an. du bist wahrlich einer der Gesandten. Auf einem geraden Weg. (Er ist) die Offenbarung des Allmächtigen und Erbarmenden. Damit du ein Volk warnst, dessen Väter nicht gewarnt wurden, so dass sie (gegenüber allem) unachtsam sind. Das Wort ist ja gegen die meisten von ihnen unvermeidlich fällig geworden, so haben sie keinen Iman." (36:1-7)

Es wird von Ibn Juraj überliefert, dass er über die Ayah,,damit du ein Volk warnst, dessen Väter nicht gewarnt wurden" sagte: „Quraish. Zu den Arabern ist kein Gesandter vor Muhammad gekommen und auch kein Gesandter vor ihm zu ihren Vorvätern. " (Ad-Durr al-Manthur fi at-Tafsir bil-Ma'thur 7/42)

Es wird von Ibn Abbas Ra. überliefert, dass er über die Ayah,,damit du ein Volk warnst, dessen Väter nicht gewarnt wurden" sagte: ,,Dies war in der Fatrah, welche zwischen 'Isa und Muhammad war." (Tafsir ath-Tha'labi 21/262)

Al-Akhfash sagte über die Ayah,,damit du ein Volk warnst, dessen Väter nicht gewarnt wurden,": ,,Bedeutet, dass es ein Volk ist, dessen Vorväter nicht gewarnt wurden, weil sie sich in der Fatrah befanden." (Ma'ani al-Qur'an Al-Akhfash 2/488)

## 4.Kapitel: Derjenige der auf dem Shirk stirbt, ist für immer im Feuer.

„Dem Propheten und denjenigen, die Iman haben, steht es nicht zu, für die Mushrikin um Vergebung zu bitten, auch wenn es Verwandte wären, nachdem es ihnen klargeworden ist, dass sie Insassen des Höllenbrandes sein werden," (9:113)

Es wird von Ibn Abbas Ra. überliefert, dass er über die Ayah „Dem Propheten und denjenigen, die Iman haben, steht es nicht zu, für die Götzendiener um Vergebung zu bitten" sagte: „Sie pflegten für sie um Vergebung zu bitten, bis diese Ayah herabkam." *Mit der Bitte um Vergebung ist hier gemeint: Vergebung im Diesseits: Dass Allah dem Kafīr seine schlechten Taten vergibt und ihm zum Islam leitet, wie das Beispiel von Ibrahim As. Es wird von Ibn Abbas Ra. überliefert, dass er über die Ayah ,,und vergebe meinem Vater" sagte: „Gewähre ihm eine Reue, durch die er Deine Vergebung erlangen kann. Bedeutet: Die Reue des Islams (dass Er den Islam annimmt)." (Tafsir Ibn Abi Ilatim Nr. 15728)

***Vergebung im Jenseits:**
Damit ist die Milderung der Strafe gemeint. Darum siehst du, dass einige der Sahabah für ihre verstorbenen Angehörigen, die auf dem Kufr starben, um Vergebung gebeten haben, damit Allah ihnen die Strafe im Jenseits erleichtert. Wie auch das Beispiel vom Propheten und seinem Onkel.

Es wird von Al-Abbas ibn Abdul-Muttalib überliefert, dass er zum Propheten sagte: Wie [viel] Nutzen du [doch] von deinem Onkel hattest, denn wahrlich, er pflegte dich zu schützen und reagierte mit Zorn auf die anderen wegen dir." Er sagte: „Er ist in einem flachen Feuer und wäre ich nicht, so wäre er im tiefsten Grund des Feuers." [Sahih al-Bukhari Nr. 3883]

Dann offenbarte Allah dass es den Mu'minin nicht gestattet ist, für sie um Vergebung zu bitten, sodass Er ihnen die Strafe erleichtere.

„Dem Propheten und denjenigen, die Iman haben, steht es nicht zu, für die Mushrikin um Vergebung zu bitten, auch wenn es Verwandte wären, nachdem es ihnen klargeworden ist, dass sie Insassen des Höllenbrandes sein werden." (9:113)

Es wird von Qatadah überliefert, dass er über die Ayah: Dem Propheten und denjenigen, die Iman haben, steht es nicht zu, für die Götzendiener um Vergebung zu

bitten" sagte: „Es wurde uns erzählt, dass der Prophet sagte:,Mir wurden Worte offenbart, welche in mein Ohr eindrangen und sich in meinem Herzen festsetzten: Mir wurde anbefohlen für niemanden um Vergebung zu bitten, der als Mushrik starb. (Tafsir at-Tabari 12/23)

Es wird von Qatadah überliefert, dass er über die Ayah,,nachdem es ihnen klargeworden ist, dass sie Insassen des Höllenbrandes sein werden." sagte: „Es wurde dem Propheten klar, dass als Abu Talib starb, die Reue von ihm abgeschnitten wurde." (Tafsir at-Tabari 12/29)

Es wird von Adh-Dhahhak überliefert, dass er über die Ayah,,Dem Propheten und denjenigen, die Iman haben, steht es nicht zu, für die Mushrikin um Vergebung zu bitten" sagte: ,,Als sie als Mushrikin starben, Allah sagt: „Wer Allah (etwas) beigesellt, dem verbietet fürwahr Allah das Paradies." (5:72)."  (Tafsir at-Tabari 12/29)

„Diejenigen aber, die Kufr begehen, für sie wird es das Feuer der Hölle geben, wobei mit ihnen kein Ende gemacht wird, so dass sie sterben, und ihnen auch seine Strafe nicht erleichtert wird. So vergelten wir jedem, der sehr Kufr begeht. Und sie schreien darin laut:,Unser Rabb, bringe uns heraus, so werden wir rechtschaffen handeln, anders als das, was wir zu tun pflegten.' Haben wir euch nicht ein so langes Leben gewährt, dass jeder, der hätte bedenken wollen, darin

hätte bedenken können? Und ist nicht der Warner zu euch gekommen? So kostet nun, denn die Ungerechten haben keinen Helfer." (35:36-37)

Es wird von Ahmad ibn Al-Makin überliefert, dass ein Mann zu Ahmad ibn Hanbal sagte:,,Gib mir einen Ratschlag." So sagte Ahmad zu ihm: „Schau dir das an, was du am liebsten in deinem Grab bei dir haben willst. So handele danach und wisse, dass Allah die Diener am Tage der Auferstehung in drei Gruppen auferwecken wird:
**1.Muhsin (der Gutes Tuende),** gegen ihn gibt es keine Möglichkeit. Weil Allah sagt: „Gegen die Gutes Tuenden gibt es keine Möglichkeit (‚sie zu belangen)."
**2. Und ein Kafir**, weil Allah sagt: „Diejenigen aber, die Kufr begehen, für sie wird das Feuer der Hölle geben.
3. **Und die Leute der Sünden und Fehler**. So ist ihre Angelegenheit bei Allah, wenn Er will, bestraft Er und wenn Er will, vergibt Er. Denn Allah sagt: „Allah vergibt gewiss nicht, dass man Ihm (etwas) beigesellt. Doch was außer diesem ist, vergibt Er, wem Er will." (4:116) (100 Tabaqat al-Hanabilah 1/79)

Ibn Battah sagte: „Durch die ewige Existenz Allahs ist die Strafe des Feuers ewig. Und ihre Leute, die das Diesseits verlassen haben, während sie nicht auf dem Tauhid waren und nicht an der Sunnah festgehalten haben, werden in ihr ewig verbleiben." (Al-Ibanah as-Sughra Ibn Battah S.140)

Es wird von Jabir ibn Abdullai Ra. überliefert, dass er sagte: Der Gesandte Allahs sagte: „Jeder Diener wird auf dem auferweckt, auf dem er gestorben ist." (Sahih Muslim 4/2206)

In einem anderen Wortlaut ist noch eine Hinzugefügt: Es wird von Jabir ibn Abdullah Ra. überliefert, dass er sagte: Der Gesandte Allahs sagte: „Jeder Diener wird auf dem auferweckt, auf dem er gestorben ist. Der Mu'min auf seinem Iman und der Kafir auf seinem Kufr." (Tafsir Sufyan ath-Thawri S.112)

„Gewiss, wer zu seinem Rabb als Übeltäter kommt, für den gibt es die Hölle; darin wird er weder sterben noch leben." (20:74)

Es wird von Ibn Abbas Ra. über das Wort „Übeltäter" überliefert, dass er sagte: ,,Der Übeltäter ist der Kafir." (Tafsir al-Wasil 3/215)

Yahya ibn Sallam sagte über die Ayah „Gewiss, wer zu seinem Rabb als Übeltäter kommt": "Als ein Mushrik für den gibt es die Hölle; darin wird er weder sterben noch leben." (Tafsir Yahya ibn Sallam 1/267)

Es wird von Ibn Abbas Ra. über das Wort „Übeltäter" überliefert, dass er sagte: ,,Der Übeltäter ist der Kafir." (Tafsir al-Wasil 3/215)

Imam Ahmad sagte: ,,Und wer auch immer Allah mit einer Sünde antrifft, die für ihn das Feuer verpflichtend macht, bereut hat, sie nicht wiederholt und nich auf dieser Sünde beharrt, so wird Allah Sich ihm (in Vergebung) zuwenden. Und Er akzeptiert die Reue Seines Dienerns und verzeiht die schlechten Taten. Und wer Ihn auch immer antrifft, nachdem die vorgeschriebene Strafe für die Sünde in dieser Welt eintraf, so wird sie übereinstimmend mit der Überlieferung des Gesandten Allahs eine Sühne sein. Und wer Ihn auch immer antrifft, während er darauf beharrte und seine Sünde nicht bereute, die eine Bestrafung notwendig macht, so obliegt seine Angelegenheit Allah Wenn Er will, bestraft Er ihn und wenn Er will, vergibt Er ihm. Und wer Ihn auch immer als ein Kafir antrifft, den bestraft Er und Er wird ihm nicht vergeben." (Sharh Usul l'tiqad Ahlu Sunnah wa'l-Jama'ah al-Lalaka'i Nr. 317)

Er Allah vergibt gewiss nicht, dass man Ihm (etwas) beigesellt. Doch was außer diesem ist, vergibt Er, wem Er will. (4:48)

Es wird von Ibn Abbas Ra. Überliefert, dass er über die Ayah Allah vergibt gewiss nicht dass man Ihm (etwas) beigeselt. Doch was außer diesem ist, vergibt Er, wem Er will. (4:48) Sagte: So hat Allah die Vergebung für denjenigen verboten, der starb, während er ein Kafīr war. (Tafsīr ibn Abi Hatim 3/970)

Dem Mushrik wird also nicht vergeben und erst recht nicht das Paradies betreten!

Gewiss, diejenigen, die Kufr begangen haben und als Kuffar sterben, von keinem von ihnen würde die (ganze) Erde voll Gold angenommen werden." (3:91)

Es wird von Al-Hasan Al-Basri überliefert, dass er über die Ayah „Gewiss, diejenigen, die Kufr begangen haben und als Kuffar sterben, von keinem von ihnen würde die (ganze) Erde voll Gold angenommen werden." sagte: Gemeint ist jeder Kafir. (Tafsir at-Tabari 5/571)

Allah vergibt gewiss nicht, dass man Ihm [etwas] beigesellt. Doch was außer diesem ist, vergibt Er, Wem Er will. Die Sahabah pflegten es, vor der Herabsendung dieser Ayah, für die Leute, die auf den großen Sünden starben, das Feuer zu bezeugen. Als Allah dann diese Ayah herabsandte, haben sie aufgehört, für die Leute des Tauhids das Feuer zu bezeugen, während die Bezeugung für die Kuffar durch diese Ayah sogar noch mehr an Bekräftigung und Bestätigung bekommen hat.

Es wird von Ibn Umar Ra. überliefert, dass er sagte: „Wir, die Gefährten vom Propheten, pflegten nicht zu zweifeln über denjenigen, der eine Seele tötete, die Speise der Waisen aß, falsches Zeugnis ablag und die Verwandtschaftsbande zerriss (dass er im Feuer bestraft wird), bis Er diese Ayah herabsandte „Allah vergibt

gewiss nicht, dass man Ihm (etwas) beigesellt. Doch was außer diesem ist, vergibt Er, wem Er will." So haben wir uns von dem Zeugnis (der, für die Muslime, nicht ewigen Strafe des Feuers) zurückgehalten." (Tafsir at-Tabari 7/123)

At-Tabari sagte: „Und diese Ayah hat deutlich gemacht, dass jeder, der eine große Sünde begangen hat, dem Willen Allahs überlassen wird. Wenn Er möchte, vergibt Er ihm und wenn Er möchte bestraft Er ihn, solange diese große Sünde kein Shirk an Allah ist." (Tafsir at-Tabari 7/123)

## 5. Kapitel: Die Mushrikin vor dem Islam (Ahlul Fatrah) sind im Feuer, die Beweisführung.

Wir beginnen mit der Beweisführung, es ist wichtig für das Verständnis, das letzte Kapitel gelesen und verstanden zu haben. Bismillah.

Es wird von As-Suddi überliefert, dass er über die Ayah,,Und (als) ihr am Rand einer Feuergrube wart und Er euch dann davor errettete" (3:103)

sagte: „Durch Muhammad." Und Er sagte: „Ihr wart am Rande des Feuers und wer von euch starb, wurde im Feuer erniedrigt. Dann entsandte Allah Muhammad und hat euch durch ihn vor dieser Grube errettet." (Tafsīr At-Tabari 5/659)

Es wird von Ar-Rabi' ibn Anas überliefert, dass er über die Ayah,,Und (als) ihr am Rand einer Feuergrube wart" (3:103) sagte: "Ihr wart auf dem Kufr an Allah" "und Er euch dann davor errettete" (3:103) von ihm (dem Kufr) und euch zum Islam leitete." (Tafsīr At-Tabari 5/659

Es sagte Muqatil ibn Sulayman über die Ayah „Und ihr am Rand einer Feuergrube wart und Er euch dann davor errettete" (3:103): ,,Er sagt zu den Mushrikin: Der Verstorbene unter euch, ist im Feuer. Und der Lebende unter euch, befindet sich am Rande der Feuergrube. Stirbt er (in dem Zustand), wird er das Feuer betreten,

und Er euch dann davor errettete" Gemeint ist: Vom Shirk zum Iman." (Tafsir Muqatil ibn Sulayman 1/2933)

Muqatil ibn Hayyan sagte über die Ayah "Und (als) ihr am Rand einer Feuergrube wart": „Ihr wart Mushrikin in eurer Zeit der Unwissenheit (Jahiliyyah). Der Verstorbene (auf diesem Zustand), ist im Feuer. Und der Lebende unter euch, befindet sich am Rande des Feuers und Er hat euch dann davor errettet" Allah (errettete euch) vom Shirk zum Iman." (Tafsir Ibn Abi Hatim Nr. 3932)

Dies zeigt das klar und deutlich, dass wenn sie in diesem Zustand gestorben wären, im Feuer wären, sie wie es jene sind, die bereits in diesem Zustand starben, wie Muqatil ibn Huyyan erwähnte. Es ist bekannt das, der Mushrik im Feuer ist und das Allah ihm nicht vergibt, wenn er ohne aufrichtige Tawba gestorben ist. So ist es wichtig, Zweideutige Überlieferungen müssen im Licht der eindeutigen Überlieferungen verstanden werden. So sieht man leider in anderen Aqidah Bereiche das dies bei einigen nicht der Fall ist und sie genau das Gegenteil machen, dies ist ebenfalls ein Merkmal einiger Sekten, wenn sie die eindeutigen Beweise nicht ablehnen können, so verdrehen sie die Bedeutung, welche gegen sie spricht.

„Was aber diejenigen angeht, in deren Herzen (Neigung zum) Abschweifen ist, so folgen sie dem, davon mehrdeutig ist, im Trachten nach Irreführung und im Trachten nach ihrer Missdeutung." (3:7)

Es wird von Muhammad ibn Ja'far Ibn Az-Zubayr überliefert, dass er über die Ayah so folgen sie dem Mehrdeutigen von ihm" (3:7) sagte: „Damit sie das bestätigen, was sie an Erneuerung erfunden und erlassen haben, damit sie ein Beweis und Scheinargument für das haben, was sie zu sagen pflegten. (Tabari Tafsīr 5/204)

Es wird von Qatadah überliefert, dass er über die Ayah „Was aber diejenigen angeht, in deren Herzen [Neigung zum] Abschweifen ist, so folgen sie dem, was davon mehrdeutig ist, im Trachten nach Irreführung und im Trachten nach ihrer Missdeutung" sagte: „Ein Volk wollte (den Qur'an) auslegen und hat ihn daraufhin falsch ausgelegt und sich dadurch in Versuchung gestürzt, sodass sie dann dem Mehrdeutigen (vom Qur'an) gefolgt sind und dadurch zugrunde gingen." (Tafsir at-Tabari 5/208)

Und (als) ihr am Rand einer Feuergrube wart und Er euch dann davor errettete." (6:103)

Schaut, wie Allah die Leute aus der Jahiliyyah beschreibt. Menschen, die sich vor der Entsendung am Rande des Höllenfeuers befanden.

Ibn Battah Al-Ukbari sagte: Frieden und der Segen Allahs sei auf demjenigen, durch den Er die letzte Botschaft besiegelt hat, sein Argument vervollständigt hat, den Weg deutlich dargelegt hat durch ihn, Er ihn (den Propheten) zu all Seinen Dienern nach einer Unterbrechung von Gesandten und dem Verschwinden von Unterrichten des Wissens, entsandte und somit Seine Diener für die die Erbarmung in Seinem Buch vorausgegangen ist, errettet." (Al-Ibanah al-Kubra Ibn Battah 2/625)

(Allah hat durch das Senden des Propheten jene Menschen gerettet, für die Er bereits zuvor in Seinem Buch Barmherzigkeit bestimmt hatte also diejenigen, die rechtgeleitet werden sollten)

Al-Ajurri sagte: Alles, was ich dir rezitierte von diesen Versen, zeigt denjenigen, die Verstand besitzen, auf, dass Allah die Herzen eines Volkes versiegelte, verschlieste und sie nicht für Seine Anbetung haben möchte. Vielmehr wollte Er, dass sie Ihm ungehorsam sind und so hat Er sie gegenüber der Wahrheit blind

gemacht, sodass sie nicht sehen und Er hat sie taub gegenüber der Wahrheit gemacht, sodass sie nicht zuhören. Er hat sie erniedrigt und nicht gereinigt Er macht mit Seiner Schöpfung was Er machte und es ist niemandem erlaubt zu sagen: Warum macht Er das mit ihnen? So wer dies sagt, widersetzt sich Allah in Seinen Handlungen und ist damit vom Weg der Wahrheit abgekommen." (Shari'ah Al-Ajurri 2/706)

Ash-Shaf'i sagte: So waren sie bevor Er sie durch Muhammad ﷺ gerettet hat, (die) Leute des Kufrs, die sich spalteten und sich auch (in Angelegenheiten) vereinten, während sie die gewaltigsten Angelegenheiten verbunden haben der Kufr an Allah und die Erfindung von dem, was Allah nicht erlaubt hat. Hoch, groß und erhaben ist Allah über das, was sie sagen. Es gibt keinen Anbetungswürdigen außer ihm. Gepriesen ist Er und das Lob gebührt Ihm; der Rabb und Erschaffer von allem. So wen Er leben lassen hat, so lebte er, wie Er seinen Zustand beschrieben hat, indem er Taten und Aussagen verrichtet hat, die zum Zorn seines Rabb führten, so ist er einer, der an Ungehorsamkeit gegenüber ihm zugenommen hat. So wer (von ihnen) gestorben ist... "Er gelangt zu seiner Strafe." (Tafsir al-Imam ash-Shafi'i 1/488)

Es wird von As-Suddi überliefert, dass er iber die Ayah ,,Und [als] ihr am Rand einer Feuergrube wart und Er euch dann davor errettete" (6:103) sagte: Durch

Muhammad ﷺ ." Und Er sagte: Ihr wart am Rande des Feuers und wer von euch starb wurde in Feuer erniedrigt. Dann entsandte Allah, Muhammad ﷺ und hat euch durch ihn vor dieser Grube errettet." (Tafsir at-Tabari 5/659)

Es wird von 'Imran ibn Husayn Ra. überliefert, dass er sagte: Wir waren mit dem Propheten auf einer seiner Reisen. So wurde O ihr Menschen, fürchtet euren Rabb. Gewiss, das Beben der Stunde ist eine gewaltige Sache" (22:1) auf ihn herabgesandt. So sagte der Gesandte Allahs : „Wisst ihr, welcher Tag dies ist?" Sie sagten: „Allah und Sein Gesandter wissen es am besten." Er ﷺ sagte dies ist ein Tag, an dem Allah zu Adam sagen wird: ‚Oh Adam, steh auf und bringe die Leute des Feuers heraus." So sagt er:  Rabb, wer sind die Leute des Feuers? Da sagte er: Von jedem 1000 werden 999 ins Feuer und einer ins Paradies gehen." Hierauf fingen die Leute an zu weinen. So sagte der Gesandte Allahs ﷺ: Es kam nie ein Islam, außer dass vor ihm eine Zeit der unwissenheit (Jahiliyyah) war. So wird diese Anzahl an Menschenn aus der Zeit der Unwissenheit (Jahiliyyah) genommen und wenn dies nicht genügt. So wird die Anzahl mit den Heuchlern vervollständigt. Und euer Gleichnis in den Gemeinschaften ist nichts, außer das Gleichnis des Brandmals auf dem Vorderarm eines Reittieres oder das Mal auf der Flanke eines Kamels." Dann sagte er ﷺ: Ich bitte wahrlich, dass ihr ein Viertel der

Paradiesbewohner ausmacht." So riefen sie Allahu Akbar", dann sagte er ﷺ Ich bitte wahrlich, dass ihr ein Drittel der Paradiesbewolner ausmacht.", so riefen sie Allahu Akbar", dann sagte er s.aw: Ich bitte wahrlich, dass ihr die Hälfte der Paradiesbewohner ausmacht", so riefen sie ‚Allahu Akbar." (Musnad al-Humaydi 2/80)

Es wird von Al-Hasan überliefert, dass er sagte: ,,Es erreichte mich, dass der Gesandte Allahs ﷺ von der Schlacht von Al- Usrah heimkehrte und mit ihm seine Gefährten. Nachdem er Medinah erblickte rezitierte er ﷺ: O ihr Menschen, fürchtet euren Rabb. Gewiss, das Beben der Stunde ist eine gewaltige Sache, An dem Tag, da ihr es seht." (22:1-2)

Dann sagte der Gesandte Allahs ﷺ Wisst ihr welcher Tag dies ist?" Es wurde gesagt: Allah und Sein Gesandter wissen es am besten." So erwähnte er in etwa das selbe (wie oben im Hadith angeführt), außer dass er hinzufügte: Es ist so, dass keine zwei Gesandten waren, außer dass zwischen ihnen eine Unterbechungszeit (Fatrah) der unwissenheit (Jahiliyyah) lag und sie sind die Leute des Feuers." (Tafsir at-Tabari 16/450)

Heißt es jetzt etwa dass alle Menschen in der Zeit der Fatrah im Feuer sind? Nein. Wer in dieser Zeit im Zustand des Tauhid starb, wird gerettet sein. Wer jedoch im Shirk starb, fällt unter die Aussage:, Zwischen jedem

zwei Gesandten gab es eine Zeit der Unwissenheit (Fatrah), und diese Leute gehören zum Höllenfeuer."

Es wird von Ibn Abbas Ra. überliefert, dass er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs sagen: ,,Allah sandte keinen Propheten zu einem Volk, ließ ihn hiernach sterben, außer dass Er nach ihm eine Unterbrechungszeit (Fatrah) machte. Dann füllt Er Jahannam mit den Leuten aus jener Unterbrechungszeit (Fatrah). " (Al-Mu'jam al-Kabir at-Tabarani Nr. 12514)
Es wird von Amir ibn Sa'd überliefert, von seinem Vater, dass ein Beduine sagte: „Oh Gesandter Allahs, wahrlich mein Vater pflegte die Verwandtschaftsbande und er pflegte dies und jenes zu tun. Wo ist er?" Er sagte: „Im Feuer." Es machte den Anschein, als ob der Beduine dadurch traurig wurde. So sagte er: „Oh Gesandter Allahs, wo ist dein Vater?" So sagte er zu ihm: Wann immer du an einem Grab eines Kafirs vorbeigehst, so bezeuge für ihn das Feuer." Er sagte: Dann hat der Beduine den Islam angenommen und sagte „So verlangte der Gesandte Allahs eine Bemühung von mir. Ich ging nicht an einem einzigen Grab eines Kafīrs vorbei, außer dass ich für ihn das Feuer bezeugte." (Al-Abatil wa'l-Manakir wa's-Sihah wal-Mashahir Nr. 213)

So sagte der Gesandte Allahs ﷺ zu ihm: ‚Wann immer du an einem Grab eines Mushriks vorbeigehst so bezeuge für ihn das Feuer." Er sagte: Dann hat der

Beduine den Islam angenommen und sagte: ‚So verlangte der Gesandte Allahs eine Bemühung von mir. Ich ging nicht an einem einzigen Grab eines Kafīrs vorbei, außer dass ich für ihn das Feuer bezeugte. (Sunan Ibn Majah 1/501)

Es wird von Abu Hurayrah Ra. überliefert, dass der Prophet ﷺ sagte: „Wenn ihr an unseren und euren Gräbern von den Leuten der Jahiliyyah vorbeigeht, so berichtet ihnen, dass sie im Feuer sind" (Al-Ihsan fi tagrib Sahih Ibn Hibban 3/127)

Es wird von Az-Zuhri iberliefert, dass er sagte: Der Gesandte Allahs rief im Geheimen und Offenkundigen zum Islam auf. So erwiderte derjenige Allah, den er wollte, der von den jungen Männern und schwachen Menschen war, bis sich diejenigen, die den Iman verrichtet haben, vermehrten, während die Kuffar von Quraisch es nicht negiert haben, was er (Muhammad) sagt. So wenn er an ihnen in ihren Sitzungen vorbei ging, zeigten sie auf ihn (und sagten): Es wird zu dem Jungen von Bani Abdulmuttalib vom Himmel gesprochen. So war dies (der Zustand), bis Allah ihre Angebeteten, die sie neben Ihm anbeteten, verunglimpfte. Und Er erwähnte die Zugrunderichtung ihre Vorväter, die bereits auf dem Kufr verstorben sind. So begangen sie deswegen den Gesandten Allahs zu hassen und ihn anzufeinden."  (At-Tabaqat al-Kubra 1/156)

,,Wahrlich, jemand sagte: Gesandter Allahs, wo ist mein Vater? Er sagte: (Er) ist im Feuer. Als er sich abwandte, rief er ﷺ ihn und sagte: Wahrlich, mein Vater und dein Vater sind im Feuer." (Sahih Muslim 203)

Der Prophet sagte: Ich habe bei Allah versucht, Fürbitte für meine Mutter zu tun. Dies wurde von Allah nicht akzeptiert. Ich habe Allah gebeten, mir zu erlauben, das Grab meiner Mutter zu besuchen. Allah genehmigte mir dies‘. (Sahih Muslim Nr. 976)

Es wird von Sulayman ibn Amir Ad-Dhabbi Ra. überliefert, dass er zum Propheten ging und sagte: ‚Mein Vater pflegte es die Verwandtschaftsbande zu pflegen, den Schutzvertrag einzuhalten und den Gast zu bewirten." Er sagte: „Starb er vor dem Islam?" Er sagte: „Ja.“ Er sagte: „Ihm wird dies keinen Nutzen bringen.“ So wandte er sich ab. So sagte der Gesandte Allahs: „Bringt mir den alten Mann (zurück)." So kam er (und) sodann sagte der Gesandte Allahs: Diese werden ihnen keinen Nutzen bringen, jedoch wirst du dies bei seiner Nachkommenschaft vorfinden, so werden sie niemals verachtet, erniedrigt und bedürftig sein." (Al-Mujam al-Kabir Tabarani Nr.6213)

Es wird von Abu Razin überliefert, dass sein Onkel sagte: Oh Gesandter Allahs, wo ist meine Mutter? "Er sagte: „Deine Mutter ist im Feuer." Er sagte: „Und wo sind deine Familienangehörigen, die schon vergangen (verstorben) sind?" Er sagte: „Bist du nicht damit zufrieden, dass deine Mutter mit meiner Mutter ist?" (Musnad Ahmad 26/109)

Wie wir wissen, ist die Mutter des Propheten im Feuer ist. Sie ist auf dem Shirk gestorben, noch bevor bevor der Prophet ﷺ mit der Botschaft entsandt wurde. So gehörte sie zu den Leuten aus der Fatrah und trotzdem wurde sie für ihren Shirk nicht entschuldigt.

Es wird von Anas ibn Malik rahimahullah überliefert, dass der Gesandte Allahs sagte: „Vier Leute werden am Tag der Auferstehung hervorgebracht: Das **Neugeborene, der Verrückte, derjenige, der in der Fatrah gestorben ist, und der erschöpfte alte Mann.** Jeder von ihnen bringt sein Argument vor. So sagt der Rabb zu einem Teil des Feuers: Rage hervor. Sodann sagt Er zu ihnen: Wahrlich, Ich pflegte es zu Meinen Dienern Gesandte aus ihren eigenen Reihen zu entsenden, während ich Mein eigener Gesandter für euch bin, betretet es (das Feuer)." Darauf wird derjenige, für den die Verdammnis geschrieben wurde, sagen:,Oh mein Rabb, wo sollen wir es betreten, während wir doch davon zu fliehen pflegten?"" Er (der Gesandte Allahs ﷺ sagte:,,Und für wen bereits die

Glückseligkeit bestimmt wurde, er wird voranschreiten und sich schnell hineinstürzen. So sagte Er Wahrlich, ihr würdet sicherlich Meinen Gesandten mehr Verleumdung und Ungehorsamkeit entgegenbringen. So werden diese da das Paradies betreten und diese da das Feuer.
(Musnad Al-Bazzar 14/104)

Jetzt werden noch einige Überlieferungen angeführt die das ganze nochmals bekräftigen und die einen feinen aber wichtigen Unterschiede verdeutlichen bezüglich jene die von Allah geprüft werden.

Die Mushrikin der Ahlul Fatrah werden am Jüngsten Tag geprüft. nicht um sie zu entlasten, sondern als letztes Argument gegen sie. Allah erhaben ist Er weiß, dass sie diese Prüfung nicht bestehen werden, und genau das wurde uns überliefert.

Es wird von Abu Qilabah überliefert, dass er sagte: „Die Leute der Jahiliyyah werden am Tage der Auferstehung gebracht, während sie ihre Götzen auf ihren Rücken tragen. So wird Allah zu ihnen sagen: Was pflegtet ihr anzubeten?" So werden sie sagen:‚Oh unser Rabb, bei Allah, es ist zu uns kein Gesandter von Dir gekommen, der uns befahl. Bei Allah, würde zu uns ein Gesandter von dir kommen und uns auftragen, so wären wir gewiss die Schöpfung, die dir am meisten gehorcht. So sagt Allah:‚Was meint ihr, wenn Ich euch jetzt eine Angelegenheit anbefehle, werdet ihr Mir gehorchen?"

So sagen sie: Ja!" Sodann wird Er von ihnen ihre Abkommen und ihre Verträge abnehmen und hierauf sagen: Geht und betretet das Feuer!' Da werden sie gehen und wenn sie dann das Feuer erblicken, werden sie sein Zorn und Seufzen hören und sich vor ihm (dem Feuer) fürchten und zurückkehren. So wird zu ihnen gesagt:‚Was hat euch davon abgehalten, dass ihr es betretet?' So sagen sie:‚Oh unser Rabb, wir fürchteten uns. So sagt Er (nochmal): Geht und betretet es. So werden sie genau dasselbe tun, was sie zuvor taten. So beim dritten Mal wird jedoch zu ihnen gesagt:‚Betretet es für immer." Der Gesandte Allahs sagte: ‚‚Hätten sie es beim ersten Mal betreten, wäre es für sie kühl und angenehm gewesen. (Az-Zuhd Abdullah ibn al-Mubarak Nr. 1323)

Es wird von Al-Hasan Al-Basri überliefert, dass er sagte: „Vier werden am Tage der Auferstehung auf eine Entschuldigung hoffen:
1. Wer vor dem Islam starb. (Die Ahl ul-Fatrah)
2. und wen der Islam erreichte, während er altersschwach war und bereits seinen Verstand verlor.
3. und derjenige, dessen Mutter ihn keinen Ton hörend gebar
4. und derjenige, welchen der Shaytan durch Wahnsinn hin und her schlug.

So werden alle von ihnen am Tage der Auferstehung auf eine Entschuldigung hoffen. Er sagt: So sendet Allah

ihnen einen Gesandten, der ein Feuer zündet, sodann ihnen befiehlt, dass sie sich darin hineinstürzen sollen. So wird es welche geben, die hineinstürzen und welche die fliehen. (Tafsir Yahya ibn Sallam 2/658)

Es wird von Abu Hurayrah Ra. Überliefert, dass er sagte: "Allah wird am Tage der Auferstehung die Leute der Fatrah, den Verückten, den Gehörlosen, den Blinden und die Alten, die den Islam nicht erreicht haben, versammeln. Hierauf wird Er zu ihnen einen Gesandten entsenden (der innen befiehlt), dass sie das Feuer betreten sollen. So werden sie sagen: ‚Warum sollen wir es betreten, während doch kein Gesandter zu uns kam?" Abu Hurayrah sagte: , Bei Allah, würden sie es betreten, so wäre das Feuer für sie sicherlich kühl und angenehm. Hierauf wird Er zu ihnen einen Gesandten entsenden und es wird ihm derienige gehorchen. von dem Er im vorausgegangenen Wissen möchte dass er ihm gehorcht."

Hierauf sagte Abu Hurayrah: So liest, wenn ihr möchtet, die Ayah und Wir strafen nicht eher, bis Wir einen Gesandten geschickt haben." (Tafsir Abdur-Razzaq 2/292)

Es ist ein Irrtum zu glauben, ein Götzendiener gleiche im Jenseits einem Kind oder Geisteskranken, dem keine Verantwortung auferlegt wurde. Wer im Diesseits im Shirk lebte und starb, kann nicht auf eine

Entschuldigung hoffen, da das Urteil über ihn längst feststeht. Nur wer nicht im Zustand des Shirk starb, kann hoffen, vor Allah ein gültiges Argument zu haben da er  keine Kufr-Taten verrichtet hat, der Stift nicht über ihn aufgeschrieben hat, der wird gewiss ein Argument und ein Beweis vorbringen, das nicht dem des Mushriks gleicht. Dies ist der feine und wichtige Unterschied wie oben erwähnt.

Wobei in Abu Dawud (4403) und At-Tirmidhi (1423) überlieferten von 'Ali möge Allah mit ihm zufrieden sein, dass der Prophet ﷺ sagte: „Der Stift wurde von Dreien erhoben: Dem Schlafenden, bis er aufwacht, dem Kind, bis es die Geschlechtsreife erreicht und dem Verrückten, bis er zu Sinnen kommt.“

Es wird von Muslim ibn Yasar überliefert, dass er sagte: „Mir wurde gesagt, dass am Tage der Auferstehung ein Diener, der im Diesseits blind und taub geboren wurde, noch nie etwas gehört hat, nie etwas gesehen hat und noch nie ein Ton gesprochen hat, auferweckt wird und Allah wird sagen:, Was hast du mit dem gemacht, was dir anvertraut wurde und was dir aufgetragen wurde?' So sagt er: ‚Ja, mein Rabb. Bei Allah, du hast mir kein Sehvermögen gegeben, sodass ich die Menschen sehen könnte und ihnen somit folgen könnte, so wie Du mir kein Gehör gegeben hast, mit dem ich das hören könnte, was du mir aufgetragen hast und was du mir

verboten hast. Und Du hast mir auch keine Zunge gegeben, mit der ich Gutes noch Schlechtes sprechen könnte. Ich war nichts anderes als wie ein Stück Holz. Sodann wird Allah sagen: ‚Wirst du Mir jetzt gehorchen, bezüglich dem, womit ich dich befehlige?' So sagte er: Ja!' Sodann sagt Er: ‚Geh ins Feuer!' Und da wird er sich weigern und hierauf wird er in es Feuer) hineingestürzt. (Az-Zuhd Ibn al-Mubarak S. 465)

Es wird von Thawban bin Bujdud überliefert, dass der Prophet ﷺ sagte: „Am Tag der Auferstehung werden die Leute der Jahiliyyah ihre Götzen auf ihren Rücken tragen. Und ihr Rabb wird sie fragen und sie werden darauf sagen: Unser Rabb Du hast zu uns keinen Gesandten entsandt und es ist auch zu uns kein Befehl von Dir gekommen. Und hättest Du zu uns einen Gesandten entsandt, so wären wir sicherlich die meist Gehorsamsten Deiner Diener. So wird ihr Rabb zu ihnen sagen:‚Was denkt ihr, wenn Ich euch jetzt eine Angelegenheit anbefehle, werdet ihr Mir gehorchen?" Sodann sagen sie:‚Ja. So wird Er ihnen befehlen, dass sie sich zum Feuer begeben sollen und es sodann betreten sollen. So werden sie (dahin) gehen, bis sie dem (Feuer) dann nah kommen, (so) werden sie sein (des Feuers) Zorn und Seufzen hören und so dann zurückkehren zu ihrem Rabb und sagen:‚Unser Rabb entferne uns und beschütze uns vor ihm (dem Feuer). So wird Er sagen:‚Habt ihr nicht behauptet, dass ihr Mir wahrlich gehorchen werdet, wenn Ich eine Sache

anbefehle?!" So wird Er ihnen ihre Abkommen abnehmen und zu ihnen sagen: Begibt euch zu ihm (dem Feuer), sodann betretet es.' So gehen sie zu ihm, bis sie es (das Feuer) sehen, sich fürchten und darauf zurückkehren und sagen:,Unser Rabb wir haben uns vor ihm gefürchtet und wir sind nicht in der Lage es zu betreten." So sagt Er:,Betretet es für immer." So sagte der Prophet ﷺ Würden sie es beim ersten Mal betreten, wäre es für sie kühl und angenehm." (Musnad Al-Bazzar 10/107)

Im Tafsir At-Tabari steht: Es wird von Abu Sa'id Al-Khudri Ra. überliefert, dass der Prophet sagte: „Am Tage der Auferstehung werden Drei gegen Allah argumentieren: Derjenige, der in der Fatrah zugrunde gegangen ist, derjenige der verstandslos war und der kleine Junge. So wird derjenige, der keinen Verstand hatte, sagen: Du hast mir keinen Verstand gegeben, von dem ich einen Nutzen ziehen könnte. Derjenige, der in der Fatrah zugrunde gegangen ist, wird sagen: Zu mir ist kein Gesandter und kein Prophet gekommen. Und wäre zu mir ein Gesandter oder Prophet von dir kommen, so wäre ich der meist Gehorsamste Mensch zu dir und er rezitierte dann ,,Hättest Du doch einen Gesandten zu uns entsandt." Und der kleine Junge wird sagen:,Ich war klein und habe nicht verstanden.' So wird ihnen ein Feuer aufgestellt und es wird zu ihnen gesagt:,Tretet hinein. So wird es derjenige betreten, der bereits im Wissen Allahs ein Glückseliger war. Und es

wird sich derjenige von ihm (Feuer) zurückhalten, der bereits im Wissen Allahs ein Verdammter war. So wird Er (Allah) dann sagen: Mir habt ihr euch widersetzt, so wie wäre es erst mit Meinen Gesandten, wären sie zu euch gekommen?!" (Tafsir at-Tabari 18/407)

Es wird von Mu'adh ibn Jabal Ra. überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Am Tage der Auferstehung wird der Verrückte, derjenige, der in der Fatrah zugrunde ging und derjenige, der als Kind starb, gebracht. Und so wird der Verrückte, der kein Verstand besaß, sagen: Oh mein Rabb, hättest Du mir einen Verstand gegeben, so würde es gewiss niemanden von denjenigen, den Du ein Verstand gegeben hast, geben, der erfreuter über seinen Verstand ist, als ich." Und dann wird der Verstorbene in der Fatrah sagen: Oh mein Rabb, wäre zu mir von Dir ein Abkommen gekommen, so würde es keinen geben, von dem Du ein Abkommen (Im Diesseits) abgenommen hast, welcher erfreuter über Dein Abkommen ist, als ich es wäre. Dann wird derjenige, der als kleines Kind starb sagen:,Oh mein Rabb, hättest Du mir doch Lebensjahre gegeben, so würde es keinen geben, der erfreuter ist, als ich, über seine Lebensjahre. So sagt der Rabb (gespriesen sei Er) ,Ich werde euch eine Angelegenheit auftragen, werdet ihr mir darin gehorchen? So sagen sie: Ja, bei deiner Izzah, oh Rabb.' So sagt Er,Geht und betretet das Feuer." Er (der Prophet) sagte: „Würden sie es

betreten, würde es ihnen keinen Schaden zufügen. Und daraufhin begegnet ihnen ein Feuerbrand und sie werden denken, dass der Feuerbrand alles vernichtet hat, was Allah erschaffen hat. So kehren sie schnell zurück und sagen: Oh unser Rabb! Bei Deiner 'Izzah, wir sind ausgezogen und wollten das Feuer betreten, jedoch ist uns ein Feuerbrand zuvorgekommen und so dachten wir, dass dieser Teuerbrand alles zerstört hat, was Allah erschaffen hat. Hierauf wird Er ihnen ein zweites Mal befehlen und sie werden ebenso zurückkehren mit ihren selben Aussagen. So sagt der Rabb (Gepriesen sei Er) Bevor Ich euch erschaffen habe, wusste Ich bereits, was ihr tun werdet. Denn Ich habe euch auf Meinem vorausgegangenen Wissen erschaffen und zu diesem Wissen, worauf Ich euch erschaffen habe, werdet ihr gelangen. Sodann wird das Feuer sie ergreifen." (Al-Mu'jam al-Awsat al-Taharani Nr. 7955)

Allah vergibt gewiss nicht, dass man Ihm [etwas] beigesellt. Doch was außer diesem ist, vergibt Er, wem Er will. Wer Allah [etwas] beigesellt, der hat fürwahr eine gewaltige Sünde ersonnen." (4:48)

Es wird von Ibn Umar Ra. überliefert, dass er sagte: „Wir, die Gefährten vom Propheten, pflegten nicht zu zweifeln über denjenigen, der eine Seele tötete, die Speise der Waisen aß, falsches Zeugnis ablag und die Verwandtschaftsbande zerriss [dass er im Feuer bestraft

wird], bis Er diese Ayah herabsandte „Allah vergibt gewiss nicht, dass man Ihm [etwas] beigesellt. Doch was außer diesem ist, vergibt Er, wem Er will." So haben wir uns von dem Zeugnis (der, für die Muslime, nicht ewigen Strafe des Feuers) zurückgehalten." (Tafsir at-Tabari 7/123)

„Wir, die Gefährten vom Propheten" das heißt: alle pflegten es für die Leute des Tauhids, die auf den großen Sünden gestorben sind, das (nicht ewige) Feuer zu bezeugen. Dann entsandte Allah die Ayah und berichtet ihnen, dass die Leute des Tauhids ihm überlassen werden. Es kann sein, dass Er ihnen vergibt und es kann sein, dass Er sie bestraft. Jedoch als Allah diese Ayah „Allah vergibt gewiss nicht, dass man Ihm [etwas] beigesellt. Doch was außer diesem ist, vergibt Er, wem Er will." (4:48) offenbarte, wollte Er ihnen damit zeigen, dass ein Kafir niemals von Allah die Vergebung erlangt, während die Leute des Tauhids Seinem Willen überlassen werden!

At-Tabari sagte: „Und diese Ayah hat deutlich gemacht, dass jeder, der eine große Sünde begangen hat, dem Willen Allahs überlassen wird. Wenn Er möchte, vergibt Er ihm und wenn Er möchte bestraft Er ihn, solange diese große Sünde kein Shirk an Allah ist." (Tafsir at-Tabari 7/123)

Ein weiterer Grund warum Ahlul Fatrah nicht entschuldigt ist, ist der Urvertrag den Allah mit allen Menschen geschlossen hat, noch bevor sie geboren wurden, und die in der Sura (7:172) erwähnt wird.
Und [gedenke], als dein Herr aus den Kindern Adams aus ihren Rücken ihre Nachkommenschaft nahm und sie gegen sich selbst zeugen ließ:, Bin Ich nicht euer Herr?' Sie sagten:, Ja, wir bezeugen es. (Dies,) damit ihr nicht am Tag der Auferstehung sagt:, Wir waren dessen unachtsam." (7:172)
Dieser Vers ist der Beweis für den sogenannten „Urvertrag" zwischen Allah und den Menschen. Er zeigt, dass jeder Mensch vor seiner Geburt das Wissen in sich trägt also eine fitrah basierte Erkenntnis.

Ibn Kathīr sagte zu (7:172): „Dieser Vers ist ein klarer Beweis dafür, dass Allah bereits vor der Geburt ein Zeugnis von allen Menschen genommen hat, dass Er ihr Herr ist. Deshalb hat niemand am Tag der Auferstehung eine Entschuldigung." (Tafsīr ibn Kathīr)

Ibn Qayyim sagte: Der Urvertrag ist ein Argument Allahs gegen die Diener. Er hat ihnen das Wissen um Ihn in die Fitrah gelegt und sie bezeugen lassen, damit sie am Tag der Auferstehung nicht sagen:, Wir wussten es nicht.

**Abschließende Worte:** Dies waren einige Beweise, es gibt noch viel mehr was man an Beweise bringen könnte, jedoch haben wir uns entschieden, dieses Schreiben etwas kürzer zu halten, indem wir uns nur auf das “nötigste” begrenzen.

Möge Allah ta'ala uns immer Haqq als Haqq und Batil als Batil zeigen. Amin